

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 2 (1951)

Heft: 2

Artikel: Bericht über die kleinen Restaurationen 1950

Autor: Holderegger, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-392552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHT ÜBER DIE KLEINEN RESTAURATIONEN 1950

Clugin, evangelische Kirche (vgl. Jahrgang I, S. 30): Die Freilegung der mittelalterlichen Wandgemälde wurde im Einvernehmen mit dem Präsidenten der eidgenössischen Kommission für historische Kunstdenkmäler Herrn Rosales übertragen; sie konnte im Jahre 1950 nicht ganz zu Ende geführt werden. Die Funde sind bedeutend umfangreicher ausgefallen, als erwartet worden war; selbst für den reichen bündnerischen Denkmälerbestand bedeutet «Clugin» nunmehr einen bemerkenswerten Zuwachs.

Dießenhofen, Fassadengemälde am «Unterhof»: Von den zwei Gemälden (Mutter Gottes in Wolkenglorie und Chronos zwischen Engeln unter dem Gesicht Gottvaters, die J. K. Stauder um 1735 in Freskotechnik an der Ost- und der Nordwand ausgeführt hat) bedarf das zweitgenannte, signierte, dringend der Sicherung. Die GSK hat einen Kostenbeitrag von 250 Fr. zugesichert.

Greifensee, Türmchen der Kirche: Die über einem unregelmäßigen Grundriß — in einer engen Krümmung der Stadtmauer — um 1350 errichtete Kirche steht unter dem Schutz der Eidgenossenschaft. Der aus Hausteinen aufgeführte Turm über der innern Ecke mußte 1950 restauriert werden. Die Gesellschaft sicherte einen Kostenzuschuß im Betrag von 600 Fr. zu.

Gsteig, Kirche (vgl. Jahrgang I, S. 30): Die Kirchgemeinde verzichtete nachträglich auf den Beitrag der Gesellschaft und erstattete die bereits ausgezahlte erste Beitragsrate zurück.

Lostallo, Prozessionsfahne aus der Pfarrkirche (vgl. Kdm Gr. VI, S. 322): Für die Instandstellung der Fahne, die heikle, aber interessante Aufgaben stellt, wurde jüngst ein Beitrag von 600 Fr. zugesichert.

San Vittore, Palazzo Viscardi (um 1680/90, vgl. Kdm Gr. VI, S. 218): Für die Instandstellung zweier übereinanderliegender getäferter Säle, die für das Museo vallerano della Mesolcina bestimmt worden waren, wurde der Gesellschaft Pro Grigioni Italiano, sezione Mesolcina, ein Beitrag von 850 Fr. ausbezahlt.

Schwanden, reformierte Pfarrkirche (vgl. Jahrgang I, S. 31): Die Erhaltung der bemerkenswerten Originale erwies sich als unmöglich, da der sie tragende Verputz jegliche innere Festigkeit verloren hatte. Naturgroße Kopien und vor dem Original kolorierte photographische Vergrößerungen wurden im Landesarchiv Glarus untergebracht. Die GSK leistete auch hier wieder einen Kostenzuschuß.

Soazza, Via Crucis des Ospizio (vgl. Kdm Gr. VI, S. 385): Der Kirchgemeinde wurde ein Beitrag von 1000 Fr. an die Instandstellung der «Via Crucis» (um 1639/1686) zugesichert. Die baulichen Instandstellungsarbeiten und die Konservierung der Wandgemälde mußten auf das neue Jahr verschoben werden.

Würzbrunnen, Kirchenvordach und Kirchhofmauer (vgl. Jahrgang I, S. 31): Das Ergebnis der Instandstellungsarbeiten ist sehr zufriedenstellend. Der Kostenbeitrag wurde von 400 auf 500 Fr. erhöht und der noch verfügbare Rest der Gemeinde Röthenbach i. E. als Eigentümerin der Kirchhofmauer überwiesen.

H. Holderegger